

Inhalt

Vorwort	7
I Nationale Grenzziehung, kulturelle Identifikation. Der doppelte Ort der Schweizer Literatur 1880 bis 1950	11
II Großstadt und Moderne. Literarische Inszenierungen und poetologische Kontroversen um 1900	31
III Von Goethes Stiltypologie zur Stilkritik der Nachkriegszeit. Antimoderne Dichtungstheorien vor und nach 1945	49
IV Die schwierige Beziehung zwischen Kunst und Politik. Das Schauspielhaus Zürich als Exilbühne und als Theater der Nation	73
V Geistige Landesverteidigung. Die Anfänge der schweizerischen Kulturpolitik	105
VI Das »Jüdische« als Faszinosum und Tabu. Else Lasker-Schüler und Thomas Mann im Schweizer Exil	125
VII Ästhetik der Distanz. Klassik und Moderne in der Dramaturgie von Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt	149
Textnachweise	167